



Abb. 2006-4-02/001 und Abb. 2006-4-02/002  
 MB Pressglas Schreiber 1915, Einband und Titelblatt  
 Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne

## Spezial-Preiskurant No. 8 über Press-Glas der Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen A.G., Wien 1915

Zur Verfügung gestellt vom Archiv Rona Crystal, Glaswerk Lednické Rovne, Slowakei,  
 Frau Mag. Anna Kasarová, Frau Mag. Mária Roháľová und Frau Dagmar Lukacová. Herzlichen Dank!

### Einband:

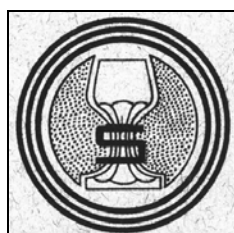
Spezial-Preiskurant No. 8 über Press-Glas  
 der Glashüttenwerke  
 vormals J. Schreiber & Neffen A.G.  
 Haupt-Niederlage:  
 Wien IX/1, Liechtensteinstrasse 22, Glashüttenhof  
 Budapest Papnövelde-utca 8.  
 Prag, Brenntegasse 19 neu.

Druck und Verlags-A.G. vormals R. v. Waldheim,  
 Jos. Eberle & Co., Wien

Marke geschliffener Weinkelch mit „S“ in drei Kreisen

### Ges. gesch. Warenzeichen:

Marke geschliffener Weinkelch mit „S“ in drei Kreisen



### Titelblatt:

Spezial-Preiskurant No. 8 über Press-Glas  
 der Glashüttenwerke  
 vormals J. Schreiber & Neffen A.G.  
 Wien  
 Musterlager: Budapest, Papnövelde-utca 8  
 Musterlager: Prag, Brenntegasse 19 neu  
 Hauptniederlage:  
 Wien IX/1, Liechtensteinstrasse Nr. 22  
 Telephon: Nr. 14235 und Nr. 15320  
 Telegramm-Adresse: Glasschreiber Wien

### Fabriken und Raffinerien:

**Gross-Ullersdorf** [Velké Losiny]  
 Post Reitendorf a.d. Tess [**Rapotín** nad Desnou]  
 Telegramm-Adr.: Glasfabrik Reitendorf  
 Telephon int. Nr. 4 Gross-Ullersdorf, Mähren  
 Bahnstation Reitendorf der K. k. Staats-Bahn, Mähren.

### Jaronowitz

[Dubňany], Mähren  
 Telegr.-Adr.: Dubnianer Glashütte Göding [Hodonín]  
 Telephonanschluss Göding Nr. 25a  
 Bahnstation Dubnian, Mähren.

Heinrichhütte

Post Luschtz [Lužice], Mähren
Telegramm-Adr.: Glashüttenwerke Göding
Inter. Telephonanschluss Göding Nr. 16
Nordbahnstation Luschtz, Mähren.

Maxhütte

Post Dubnian [Dubňany], Mähren
Telegramm-Adr.: Dubnianer Glashütte Göding
Inter. Telephonanschluss Göding Nr. 25a
Bahnstation Dubnian, Mähren.

Lednicróna

Post Lednicróna [Lednické Rovne]
Telegramm-Adr.: Glasfabrik Lednicróna
Post- und Bahnstation Lednicróna an der Hölak-Nemsó-
Lednicrónaer Lokalbahn, Ungarn [heute Slowakei]

Glasindustrie Josefthal Gesellschaft m.b.H.
Post- und Bahnstation Swetla a.d. Nord-West-Bahn,
Böhmen [Světlá nad Sázavou?]

Glasindustrie Schreiber Aktiengesellschaft
Fürstenberg a.d. Oder und Briesen i.d. Mark
Deutsches Reich.

Lagerhaus Luschtz (bei Göding)

Post- und Bahnstation Luschtz
Telegramm-Adr.: Glashüttenwerke Göding
Interurban. Telephonanschluss Göding 16, Mähren.

SG: Die Glashütten in Mähren wurden aufgegeben:

Reitendorf / Rapotín um 2003
Jaronowitz und Maxhütte / beide Dubňany um 2000
Heinrichhütte / Lužice ist nicht mehr auffindbar
von Josephthal / Světlá ist der Zustand unbekannt
das Glaswerk Lednické Rovne / RONA Crystal in der
Westslowakei arbeitete im Herbst 2006 mit 1200 Mitar-
beitern.

Zusammen erhalten:

Einband, Titelblatt, Verkaufsbedingungen
Tafeln 1 - 96 Pressglas, vollständig
(Hohlglas ist im Musterbuch 1915 nicht enthalten)
Tafel 97 und 98 Nummern-Verzeichnis
34 / 26 cm Einband und Tafeln
Einband dunkel-brauner Karton mit schwarzem Auf-
druck

die Tafeln sind auf weißem Papier schwarz gedruckt
Abbildungen auf den Tafeln 92 - 95 sind farbig (hier
grau abgedruckt)

eine Preisliste ist nicht erhalten
Maße sind in mm angeben

alle Blätter sind fest eingehftet und können nicht aus-
gewechselt oder ergänzt werden

Texte sind in deutscher Sprache

Inhaltsverzeichnis: nicht enthalten

Drucker:

Druck und Verlags-A.G. vormals R. v. Waldheim,
Jos. Eberle & Co., Wien

Nummernverzeichnis:

siehe Abb. 2006-4-02/003 und Abb. 2006-4-02/004

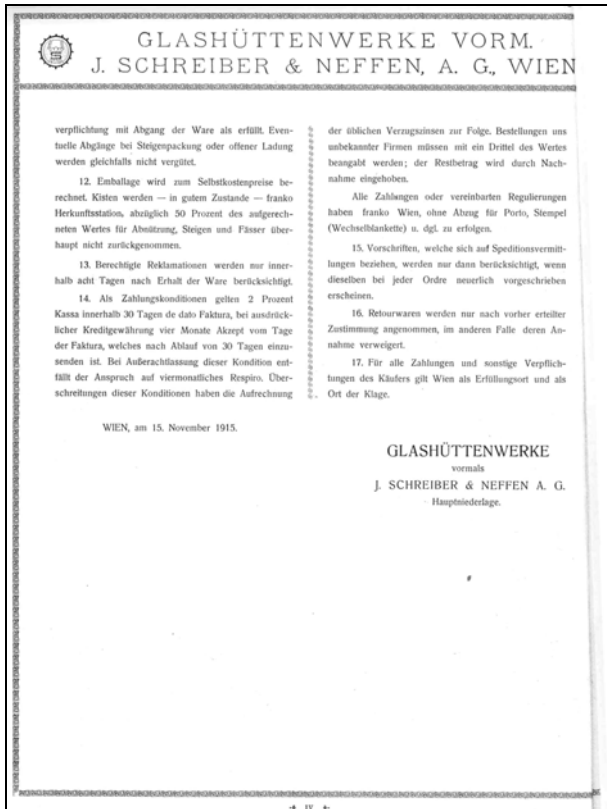
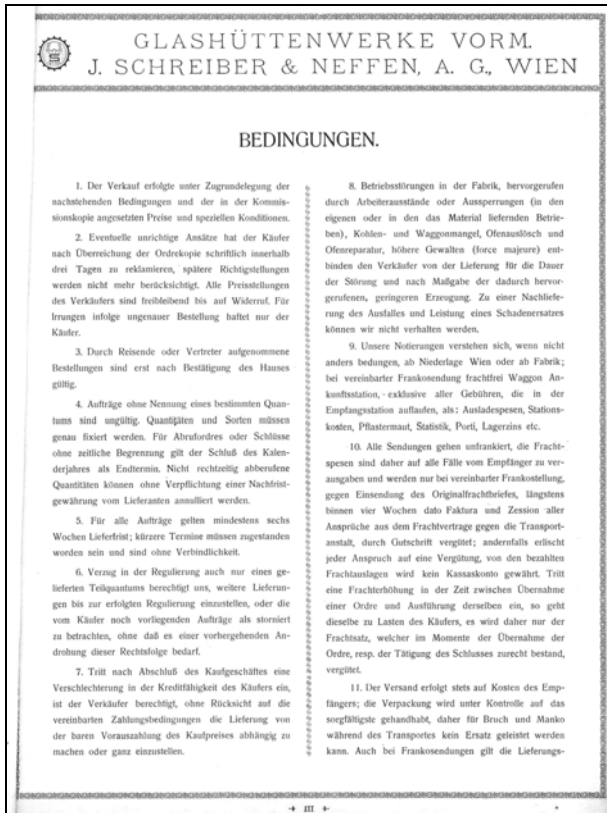
Abb. 2006-4-02/003 und Abb. 2006-4-02/004
MB Pressglas Schreiber 1915, Register, Tafel 97 und 98
Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne

Table with title 'GLASHÜTTENWERKE VORM. J. SCHREIBER & NEFFEN, A. G., WIEN REGISTER.' containing a grid of numbers and small text.

Table with title 'GLASHÜTTENWERKE VORM. J. SCHREIBER & NEFFEN, A. G., WIEN' containing a grid of numbers and small text.

**Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen:**  
siehe Abb. 2006-4-02/005 und Abb. 2006-4-02/006  
und Seite 3 f.

Abb. 2006-4-02/005 und Abb. 2006-4-02/006  
MB Pressglas Schreiber 1915, Lieferbedingungen 1  
Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne



**Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen:**

Glashüttenwerke  
vormals  
J. Schreiber & Neffen A.G., Wien

Bedingungen.

- Der Verkauf erfolgte unter Zugrundelegung der nachstehenden Bedingungen und der in der Kommissionskopie angesetzten Preise und speziellen Konditionen.
- Eventuelle unrichtige Ansätze hat der Käufer nach Überreichung der Ordrekopie schriftlich innerhalb drei Tagen zu reklamieren, spätere Richtigstellungen werden nicht mehr berücksichtigt. Alle Preisstellungen des Verkäufers sind freibleibend bis auf Widerruf. Für Irrungen infolge ungenauer Bestellung haftet nur der Käufer.
- Durch Reisende oder Vertreter aufgenommene Bestellungen sind erst nach Bestätigung des Hauses gültig.
- Aufträge ohne Nennung eines bestimmten Quantum sind ungültig. Quantitäten und Sorten müssen genau fixiert werden. Für Abrufordres oder Schlüsse ohne zeitliche Begrenzung gilt der Schluß des Kalenderjahres als Endtermin. Nicht rechtzeitig abberufene Quantitäten können ohne Verpflichtung einer Nachfristgewährung vom Lieferanten annulliert werden.
- Für alle Aufträge gelten mindestens sechs Wochen Lieferfrist; kürzere Termine müssen zugestanden worden sein und sind ohne Verbindlichkeit.
- Verzug in der Regulierung auch nur eines gelieferten Teilquantums berechtigt uns, weitere Lieferungen bis zur erfolgten Regulierung einzustellen, oder die vom Käufer noch vorliegenden Aufträge als storniert zu betrachten, ohne daß es einer vorhergehenden Androhung dieser Rechtsfolge bedarf.
- Tritt nach Abschluß des Kaufgeschäftes eine Verschlechterung in der Kreditfähigkeit des Käufers ein, ist der Verkäufer berechtigt, ohne Rücksicht auf die vereinbarten Zahlungsbedingungen die Lieferung von der baren Vorauszahlung des Kaufpreises abhängig zu machen oder ganz einzustellen.
- Betriebsstörungen in der Fabrik, hervorgerufen durch Arbeiterausstände oder Aussperrungen (in den eigenen oder in den das Material liefernden Betrieben), Kohlen- und Waggonmangel, Ofenauslösch und Ofenreparatur, höhere Gewalten (force majeure) entbinden den Verkäufer von der Lieferung für die Dauer der Störung und nach Maßgabe der dadurch hervorgerufenen, geringeren Erzeugung. Zu einer Nachlieferung des Ausfalles und Leistung eines Schadenersatzes können wir nicht verhalten werden.
- Unsere Notierungen verstehen sich, wenn nicht anders bedungen, ab Niederlage Wien oder ab Fabrik; bei vereinbarter Frankosendung frachtfrei Waggon Ankunftsstation, exklusive aller Gebühren, die in der Empfangsstation auflaufen, als: Ausladespesen, Stationskosten, Pflastermaut, Statistik, Porti, Lagerzins etc.
- Alle Sendungen gehen unfrankiert, die Frachtspesen sind daher auf alle Fälle vom Empfänger zu verausgaben und werden nur bei vereinbarter Frankostellung,

gegen Einsendung des Originalfrachtbriefes, längstens binnen vier Wochen dato Faktura und Zession aller Ansprüche aus dem Frachtvertrage gegen die Transportanstalt, durch Gutschrift vergütet; andernfalls erlischt jeder Anspruch auf eine Vergütung, von den bezahlten Frachtauslagen wird kein Kassaskonto gewährt. Tritt eine Frachterhöhung in der Zeit zwischen Übernahme einer Ordre und Ausführung derselben ein, so geht dieselbe zu Lasten des Käufers, es wird daher nur der Frachtsatz, welcher im Momente der Übernahme der Ordre, resp. der Tötigung des Schlusses zurecht bestand, vergütet.

11. Der Versand erfolgt stets auf Kosten des Empfängers; die Verpackung wird unter Kontrolle auf das sorgfältigste gehandhabt, daher für Bruch und Manko während des Transportes kein Ersatz geleistet werden kann. Auch bei Frankosendungen gilt die Lieferungsverpflichtung mit Abgang der Ware als erfüllt. Eventuelle Abgänge bei Steigenpackung oder offener Ladung werden gleichfalls nicht vergütet.

12. Emballage wird zum Selbstkostenpreise berechnet. Kisten werden - in gutem Zustande - franko Herkunftstation, abzüglich 50 Prozent des aufgerechneten Wertes für Abnutzung, Steigen und Fässer überhaupt nicht zurückgenommen.

13. Berechtigte Reklamationen werden nur innerhalb acht Tagen nach Erhalt der Ware berücksichtigt.

14. Als Zahlungskonditionen gelten 2 Prozent Kassa innerhalb 30 Tagen de dato Faktura, bei ausdrücklicher Kreditgewährung vier Monate Akzept vom Tage der Faktura, welches nach Ablauf von 30 Tagen einzusenden ist. Bei Außerachtlassung dieser Kondition entfällt der Anspruch auf viermonatliches Respiro. Überschreitungen dieser Konditionen haben die Aufrechnung der üblichen Verzugszinsen zur Folge. Bestellungen uns unbekannter Firmen müssen mit ein Drittel des Wertes beangabt werden; der Restbetrag wird durch Nachnahme eingehoben. Alle Zahlungen oder vereinbarten Regulierungen haben franko Wien, ohne Abzug für Porto, Stempel (Wechselblankette) u. dgl. zu erfolgen.

15. Vorschriften, welche sich auf Speditionsvermittlungen beziehen, werden nur dann berücksichtigt, wenn dieselben bei jeder Ordre neuerlich vorgeschrieben erscheinen.

16. Retourwaren werden nur nach vorher erteilter Zustimmung angenommen, im anderen Falle deren Annahme verweigert.

17. Für alle Zahlungen und sonstige Verpflichtungen des Käufers gilt Wien als Erfüllungsort und als Ort der Klage.

Wien, am 15. November 1915.

Glashüttenwerke  
vormals J. Schreiber & Neffen A.G.  
Hauptniederlage.

#### Hinweis:

Der Abdruck wurde von guten Kopien eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Bei der Version auf der CD-ROM PK 2006-4 können alle Tafeln mit Adobe Reader auf mindestens 100 % der Originalgröße vergrößert werden.

#### Farbentafel: nicht enthalten

Auf den Tafeln sind keine Farben angegeben. Eine Preisliste wurde noch nicht gefunden. Am Schluss des Preiskurants werden auf den **Tafeln 92 und 93** für einige Gläser Farben angegeben: „Garnitur mit modernem Dessin in **Granatrot**“, „Garnitur Leonie, **Goldtopas**“, „Garnitur Herma in **Amethyst**“, „Serviertassen in **Amethyst**“. Die Abbildungen auf diesen beiden Tafeln sind farbig gedruckt. Daraus kann man schließen, dass alle übrigen 1915 angebotenen Pressgläser nur als farbloses Glas angeboten wurden, einschließlich der Garnituren „Leonie“ und „Herma“ ... Auf den **Tafeln 94 und 95** werden einige Pressgläser auch als „**Preßglas mit Dekor**“ angeboten. Einige Gläser dieser Art sind in der Sammlung Stopfer erhalten. Diese Gläser und andere Gläser wurden **bunt bemalt**. Siehe dazu Artikel PK 2006-4, Stopfer, SG, Service mit Schaumwellen-Motiv, J. Schreiber & Neffen A.G., Wien, 1915 ...

In der Sammlung Stopfer befinden sich Gläser mit dem Motiv „WEWEW“ in den Farben **rosa** und **blau**. Neben diesen Farben gab es jedenfalls **opak-blau-weiß marmorierte** Pressgläser mit dem Motiv „Rippen aus Diamanten“, die über die eingepresste Marke „Raute mit SN“ Schreiber zugewiesen werden können.

#### Datum der Herausgabe 1915:

Auf dem Einband des Musterbuches und dem Titelblatt ist kein Datum angegeben. Bei den fest eingebundenen „Bedingungen“ ist als Datum „**Wien, am 15. November 1915**“ angegeben.

Leider konnte bisher in der Pressglas-Korrespondenz noch kein vollständiges **Musterbuch Pressglas von Schreiber um 1890** dokumentiert werden. Es wäre besonders interessant, weil Schreiber in **Rapotín** [Reitendorf an der Tess] am Südabhang des Altvater-Gebirges in Nordmähren, **1883 mit der Herstellung von Pressglas mit hoher Qualität begonnen** hat [Lednické 1942, S. 17]. Im Archiv des Glaswerkes Lednické Rovne (ehemals J. Schreiber & Neffen AG) wurden jetzt mit der freundlichen Hilfe von **Frau Mag. Anna Kasarová, Frau Mag. Mária Roháľová und der Verwalterin des Archivs, Frau Dagmar Lukacová**, mehrere Pressglas-Musterbücher gefunden: **1915, 1927, 1934 und ein Nachtrag zu 1934**. Aus dem Archiv des Muzeum Regionu Valašsko / Valašské Meziříčí wurde von **Frau Mag. Kamila Valoušková** ein MB Pressglas Schreiber **1925** zur Verfügung gestellt. **Mit diesen Musterbüchern kann jetzt das Pressglas-Angebot von 1900 bis 1939 dokumentiert sicher werden!**

**Am Umfang der Musterbücher kann man die wirtschaftliche Entwicklung nach dem Ende des 1. Weltkriegs 1918 gut verfolgen, mit dem wirtschaftlichen**

**Niedergang in der Tschechoslowakei mindestens bis 1922, dem Neuanfang ab 1925 und der Weltwirtschaftskrise ab 1929 bis um 1935. Der Katalog Pressglas von 1934 erreicht mit 96 Tafeln wieder den Umfang des Kataloges von 1915 mit 96 Tafeln!**

1865 übernimmt **Josef Schreiber jun.** mit seinen Vettern **Eduard und Max Göpfert** von seinem Onkel Josef Schreiber sen. das Unternehmen, das von da an den Namen „**J. Schreiber & Neffen**“ führt.

1883 wird in Rapotín / Reitendorf **Pressglas** hergestellt.

1892 J. Schreiber jun. kauft Ländereien und erbaut eine moderne Glasfabrik in **Lednické Rovne**, in der auch **Pressglas** hergestellt wird.

1897 wird „**J. Schreiber & Neffen**“ in eine **Aktiengesellschaft** umgewandelt.

1902 stirbt Josef Schreiber jun., die Nachkommen interessieren sich nicht für die Glaswerke [Stará 1988, S. 3]

1909 wird die Glasfabrik Lednické Rovne verkauft an die Aktiengesellschaft „**Glashüttenwerke, vormals Josef Schreiber & Neffen, Wien**“ [Stará 1988, S. 3]

1941 gehen Aktien des Unternehmens Schreiber & Neffen in den Besitz der **Stölzle Glasindustrie Aktiengesellschaft** in Wien über, die dem Industriekonzern der Creditanstalt-Bankverein, Wien angehört. Zentrale und Sitz des dem Stölzle-Konzern angehörigen Unternehmens werden von Reitendorf nach Wien verlegt [Lednické 1942, S. 22; Gratzl 1985]

1941 das Glaswerk **Rapotín** / Reitendorf wird auf die Erzeugung von **Beleuchtungsglas** spezialisiert [SG: in Rapotín wird bis zum Konkurs 2002 Beleuchtungsglas produziert]

die **Pressglas**-Erzeugung wird von Reitendorf in den Konzernbetrieb **Stölzle Hermannshütte** [Heřmanova huť u Plzně] bei Pilsen verlegt [Lednické 1942, S. 22; Gratzl 1985].

1941/1942 die Glasfabrik Lednické Rovne wird selbstständig als „**Slowakische Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft**“ mit dem Sitz in Lednické Rovne, die Glasfabrik wird ausgebaut [Lednické 1942, S. 23].

Zur Geschichte der Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen siehe:

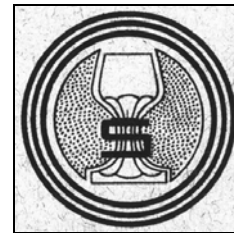
**PK 2004-4, Anhang 07, S. 4 ff., Geschichte der Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen**

**PK 2004-4, Anhang 07, S. 14 ff., Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien**

**und Daten zur Geschichte der Glashütten im Grenzgebiet Mähren - Slowakei (erg. 2004-10)**

Das jetzt gefundene Musterbuch Pressglas Schreiber 1915 verwendet eine **Marke**:

**geschliffener Weinkelch mit „S“ in drei Kreisen**



Bisher ist nicht bekannt, wann diese Marke eingeführt wurde. Diese Marke wurde noch auf keinem Glas eingepresst oder eingätzt gefunden. Auf mehreren Pressgläsern, die sicher Schreiber zugeordnet werden können, gibt es eine eingepresste Marke „**Raute mit SN**“. Es könnte sein, dass der Wechsel der Marken mit dem Übergang zum Unternehmen „Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen A.G.“ 1909 vorgenommen wurde. Siehe zur Marke PK 2006-3, Tronnerová, SG, Firma Josef Schreiber & Neffen, zur eingepressten Marke „SN in einer Raute“.

Abb. 2002-2/115

MB Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien, 1889, Marke „S unter einem Buch in einem Zahnrad“ aus Franke 1990, Abb. 141 (Ausschnitt) siehe auch PK 2002-2, Abb. 2002-2/116, ganze Seite

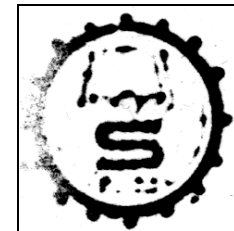


Abb. 2005-3/260 (Detail)

Ovale Schale mit Rippen aus Diamanten dunkelblaues Pressglas, H 3 cm, L 15,2 cm, B 11,7 cm Sammlung Stopfer

**Marke „SN in einer quadratischen Raute“**

Schreiber & Neffen, Wien, um 1900

s.a. Slg. Geiselberger PG-776, **ohne Marke**, Abb. 2004-3/231 blausblaues Glas, H 3,4 cm, B 11,3 cm, L 15 cm



**PK 2006-3, SG: Bisher ist es nicht gelungen, die Marke „SN in einer Raute“ in einem Musterbuch Schreiber zu finden! ... und:**

**PK 2006-3, SG: Wir können bis jetzt nicht beweisen, dass die Marke „SN in einer Raute“ wirklich von Josef Schreiber und Neffen ist, weil wir noch kein Musterbuch mit Pressglas gefunden haben. [...] Der Nachweis der Marke „SN in einer Raute“ als Pressglas-**

Marke von Josef Schreiber & Neffen steht wie die Marke selbst auf einer sehr schmalen Basis!

**In untrennbarem Zusammenhang mit der Marke „SN in einer Raute“ stehen die Pressgläser mit einem Dekor „Rippen mit aufgesetzten Diamanten“.** Bisher wurde nur ein einziges Pressglas mit dieser Marke und einem anderen Muster gefunden - siehe Sammlung Stopfer, Schale mit drei Füßen, Abb. 2004-1/037.

**Alle bisher in der Pressglas-Korrespondenz erfolgten Zuschreibungen der Marke zu Schreiber beruhen auf einer Indizienkette, die allerdings durch immer mehr aufgefundene Musterbücher und Gläser - gemarkt und ungemarkt - immer kräftiger wird.**

Abb. 2002-5/116

Fußschale und Deckel mit Rippen aus Diamanten  
Schale und gepresster Fuß wurden schief zusammengeschnitten

farbloses Pressglas, feuer-polirt, H 20,8 cm, D 13,5 cm  
Sammlung Geiselberger PG-646

**ohne Marke**, wahrscheinlich Schreiber & Neffen, um 1900  
vgl. MB Schreiber & Neffen 1889, Tafel 32, Teller Nr. 1540  
vgl. MB Stölzle 1920, Tafel 33, Service ohne Namen, Zuckerdose mit Deckel Nr. 2057, vgl. auch MB Stölzle 1925, Tafel 19, Garnitur mit Brillantpressung, Nr. 2057

**PK 2006-4, SG: vgl. MB Pressglas Schreiber 1915, Tafel 78, Zuckerdose Nr. 1546**



Das Muster „Rippen aus Diamanten“ wurde von Schreiber nach MB 1890 (Franke 1990) in MB 1915 abgebildet und man findet es sogar noch mit einigen Teilen in MB 1934. Ob oder wann Schreiber dieses Muster von Sowerby Ellison Glassworks übernommen hat, kann bisher nicht rekonstruiert werden.

Sicher ist, dass man in den Glashütten von Schreiber dieses Muster mehrfach eigenständig variiert hat. Außerdem wurden bereits mehrere Gläser gefunden, in denen gepresste Teile konventionell mit frei geblasenen und/oder gepressten Teilen, z.B. Füßen, zusammen geschmolzen wurden. Zur Fußschale mit Deckel, Muster Rippen aus Diamanten, Sammlung Geiselberger PG-646, gab es bisher nur eine Vermutung. In MB 1915 findet man auf Tafel 78 als Nr. 1546 die Zuckerdose, die bei PG-646 das Oberteil bildet.

Abb. 2006-4-02/084 (Ausschnitt)

MB Pressglas Schreiber 1915, Tafel 78, Zuckerdose Nr. 1546  
Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne



Bei der Aufarbeitung des **MB Pressglas Schreiber 1915** wurde in der Zeittafel der Hinweis wieder gefunden, dass J. Schreiber & Neffen **1883 das Glaswerk Zabkowice gekauft** hat, damals Preußisch Schlesien, heute Polen. [Libštejnský 1979, S. 12 f.] Zabkowice liegt auf der Nordseite des Altvater-Gebirges, Rapotín auf der Südseite - beide getrennt durch das „Glatzer Land“ [Kłodzko]. **Auf dem Titelblatt des MB Pressglas Schreiber 1915 wird das Glaswerk Zabkowice aber nicht mehr erwähnt.** Es wurde von Schreiber & Neffen irgendwann wieder aufgegeben, aber von anderen Unternehmern weitergeführt. Das Glaswerk Zabkowice war bis um 2005 noch in Betrieb.

**Bemerkenswert ist, dass die vielen opak-schwarzen Pressgläser, die teilweise mit eingepressten russisch-kyrillischen Inschriften und Jahreszahlen versehen sind und ebenfalls aus den Jahren zwischen 1900 und 1914 stammen, und alle anderen Pressgläser in MB Zabkowice um 1930 keine Parallelen bei Schreiber & Neffen 1915 und 1934 haben!** Das Tablett Nr. 357 ist eines von gerade zwei Pressglas-Mustern, die auch in MB Schreiber 1915 und 1934 zu finden sind.

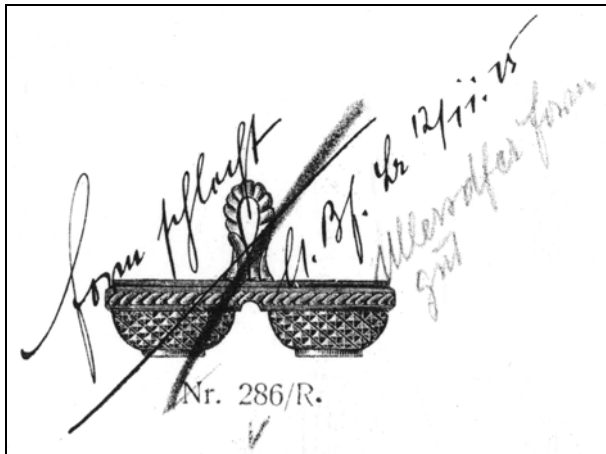
Vom Stil und Namen der Gläser - Tafel 60, „**Biedermeier auf Eisgrund**“ (mit unregelmäßiger Körnung), und Tafel 61, „**Empire auf Perlgrund**“ (mit regelmäßiger Körnung) - bei denen „Sablée“ verwendet wurde,

waren diese Gläser um 1915 sicher Reste früherer Kollektionen - vielleicht schon zwischen 1883 und 1900 entstanden. **1883 begann Schreiber mit der Produktion von Pressglas in Rapotín [Reitendorf] in Nordmähren.**

Auf vielen Tafeln wurden Abbildungen durchgestrichen. **Durchgestrichen** muss nicht immer bedeuten, dass das Glas nach 1915 nicht mehr angeboten wurde. Wahrscheinlich wurde der Katalog von 1915 als Vorlage für eine neue Auflage eines Musterbuches nach 1915 verwendet, vielleicht erst 1925. Auch andere Notizen auf den Tafeln zeigen, dass das Musterbuch im Archiv Lednické Rovne ein „Werksexemplar“ war, mit dem in der Glasfabrik oder im Kontor von Lednické Rovne gearbeitet wurde, wo offenbar die technische Leitung des Gesamtunternehmens war. Dieses Musterbuch 1915 stammt nicht von einem Kunden.

- Auf vielen Tafeln wurde vermerkt, z.B.:
- Tafel 4: „form schlecht“
  - Tafel 5: „form schlecht lt. Bf. Ulldf. 8./10.24“
  - Tafel 22: „formen schadhaf, nicht mehr verkaufen“
  - Tafel 78: „lt. Bf. U. 5./9. form besteht nicht mehr“
  - Tafel 81: „form unbrauchbar“ ...

Abb. 2006-4-02/086 (Ausschnitt)  
 MB Pressglas Schreiber 1915, Tafel 80, Salzgefäß Nr. 286/R die Prod.Nr. 286 bedeutet, dass dieses Pressglas zu den frühesten Kollektionen gehörte, es ist nicht bekannt, was „R.“ bedeutet  
 Die Abbildung wurde mit einem dicken Bleistift / Farbstift durchgestrichen, weil das Glas offenbar nicht mehr in den auf 1915 nachfolgenden Katalog aufgenommen werden sollte außerdem wurde das Bild mit Tinte durchgestrichen und die Bemerkung zugefügt „form schlecht lt. Bf. L 12/11.15“ (Befund Lednické Rovne)  
 daneben wurde wieder mit Bleistift hinzugefügt „Ullersdfer form gut“ und „V“, also doch noch in den nächsten Katalog aufzunehmen (Ullersdorf bedeutet Reitendorf /Rapotín)  
 Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne



Das Bild MB Pressglas Schreiber 1915, Tafel 80, Salzgefäß Nr. 286/R weist darauf hin, dass mindestens zu diesem Pressglas **zwei Pressformen** vorhanden waren, sowohl in **Ullersdorf** (Rapotín / Reitendorf), als auch in **Lednické Rovne**! Es ist unbekannt, in welchem Umfang in den beiden Glaswerken parallel Pressglas produziert wurde.

Bei vielen Abbildungen findet sich ein „+“. Es ist nicht bekannt, was dieses Zeichen bedeutet. Es bezieht sich

sicher auf das zugehörige Preisverzeichnis 1915, das noch nicht gefunden wurde.

Der opak-weiße Kaffeepokal., der angeblich im Taubertal gefunden wurde, könnte auch von Schreiber stammen, siehe MB Pressglas Schreiber 1915, Tafel 11, Nr. 1564!

Abb. 2006-1/097  
 eBay Deutschland, Art.Nr. 6607682969, € 8,27  
 „Kelchbecher, sog. Milchglas - **um 1860, aus einem alten Bauernhaus im Taubertal, sogenanntes Milchglas**, dickwandig, schweres Preßglas mit den für die damalige Zeit üblichen „Schlieren“., H 15,3 cm, D 7,1 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-1004  
 SG: Hersteller unbekannt, **um 1860 unmöglich** Mähren?, Frankreich?  
 vgl. MB Reich 1925, Tafel 14, Kaffeepokal Nr. 2400  
**PK 2006-4, SG: vgl. MB Pressglas Schreiber 1915, Tafel 11, Nr. 1564**



Abb. 2006-4-02/017 (Ausschnitt)  
 MB Pressglas Schreiber 1915, Tafel 11, Kaffeepokal Nr. 1564  
 Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne



PK 2006-1, SG, **Opak-weißer Fußbecher**, um 1860, gefunden im Taubertal, von S. Reich & Co.?

PK 2006-2, SG, Opak-weißer Fußbecher, um 1860, gefunden im Taubertal, von S. Reich & Co.? oder von der AG für Glas- und optische Industrie, Wien, um 1926?

Wie vor allem für S. Reich & Co. war auch für J. Schreiber & Neffen **Ungarn** ein wichtiges Absatzgebiet. Ungarn gehörte bis 1918 noch zu Österreich-Ungarn und das wichtige Glaswerk Lednické Rovne lag in der westlichen Slowakei, die bis 1918 zu Ungarn gehörte. Schreiber produzierte für Kundschaft in Ungarn sog. „**Alfölder Wasserkannen** ungeeicht“, Tafel 8, 16 Kannen. Eine dieser Kannen, Nr. 110/R 5/10 L., wurde mit eingepresstem Bild „Kossuth“ geliefert. Lajos Kossuth (geb. 1802, gest. 1894) war einer der bedeutendsten Freiheitskämpfer gegen die Habsburger Monarchie und nach 1848/1849 wegen Hochverrat zu Festungshaft verurteilt worden, er war in Österreich verhasst und bei weitem nicht bei allen Ungarn beliebt. Daneben werden zwei Alfölder Kannen mit eingepressten „Ungar. Wapen“ und „Ungar. Krone“ angeboten. [Alföld bezeichnet im Ungarischen allgemein eine Tiefebene, ein Flachland, als Synonym für „**Nagyalföld**“, die „Große Ungarische Tiefebene“ .... Wahrscheinlich wurde aus diesen Kannen Wein getrunken, weil aus dem Südwesten (Hajos) der ungarischen Tiefebene (Alföld) ein hervorragender Rotwein: Kekfrankos (Blaufränkisch, Lemberger) ... kommt. Bei Schreiber wurden die Kannen aber für Wasser vorgesehen.]

**Zeittafel Glashüttenwerke J. Schreiber & Neffen**

um 1350	Glashütte Sklené Teplice [Bad Glashütten] bereits in Betrieb, Herstellung von Probier-Glasgeräten für die nahegelegenen Bergwerke Schemnitz und Kremnitz [Lednické 1942, S. 10]
1550	Glashütte Sklené Teplice [Bad Glashütten] wird von Hüttenbesitzer Georg Krabath Kaiser Ferdinand I. zum Kauf angeboten [Lednické 1942, S. 10]
1360	Glashütte Sklenô [Glaserhau] gegründet von Peter Glaser [Lednické 1942, S. 10]
1564	Glashütte im Komitat Zvolen [Altsohl] wird erwähnt [Lednické 1942, S. 11]
1630	Glashütte in Nová Bana [Königsberg] bei Stará Huta [Althütte] wird von schlesischem Glasmacher Michael Ulmb errichtet [Lednické 1942, S. 11]
1679	Glashütte bei Tyrnau, in Ompítal [Ottenthal], in den Kleinen Karpathen, gegründet von Gräfin Pálffy, geb. Harrach, wird von Glasermeister Georg Bauer gepachtet [Lednické 1942, S. 11]
1707	Fürst Franz Rákóczy II. ordnet an, dass aus seiner Glashütte Stampfen in der Pressburger Gegend jene Glasmacher, welche feines Glas erzeugen können, nach seiner in der Herrschaft Munkács gelegenen Glashütte übersiedeln müssen [Lednické 1942, S. 11]
1747	Glashütte Gápel im Bezirk Ilava gegründet von Jesuitenorden im Kloster Skalka bei Trentschin, zuletzt betrieben von der Familie Pock, das erzeugte Glas und Tafelglas wurde durch Hausierer vertrieben [Lednické 1942, S. 10]
1769	erste Glashütte bei Velké Losiny gegründet von Karl Seewald in Andelske zlazy pod Vresovou studánkou [www.sklarny.cz]
1779	Glashütte Andelske verlegt nach Anín bei Kouty nad Desnou [www.sklarny.cz]

1829	Glashütte Anín verlegt nach Velké Losiny in Mähren, Eigentum Liechtenstein Glashütte Velké Losiny verlegt nach Rapotín [Libštejnský 1979, S. 8; www.sklarny.cz]
1844	Josef Schreiber betreibt ein gut gehendes Glasereigeschäft in Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 22 [Lednické 1942, S. 13]
1845-1857	Glashütte Rapotín, sog. Karlshütte, gepachtet v. Johann Schrenk, Vrbno im Altvater-Gebirge [Libštejnský 1979, S. 12]
1847	Josef Schreiber sen. holt seinen Neffen Josef, Sohn eines Tischlers in Charvat bei Dub, Mähren, zu sich in die Lehre [Lednické 1942, S. 13]
1848	Josef Schreiber sen. holt noch zwei Vettern des Neffen Josef, nämlich Eduard und Max Göpfert aus Olmütz in das Geschäft. Diese drei jungen Leute werden die künftigen Chefs der großen Weltfirma J. Schreiber & Neffen. Der junge Josef Schreiber lernte bei seinen Einkaufsreisen, die ihn in viele böhmische Hütten brachten, die Hohlglass- Erzeugung und Veredlung kennen und tritt schließlich in einen dortigen Hütten- und Schleifereibetrieb ein, der einem ehemaligen Glasmacher Gerhardt gehört und heiratet später dessen Tochter [Lednické 1942, S. 13]
1857	Karlshütte, Velké Losiny, nach Brand außer Betrieb Wiener Glashändler Josef Schreiber sen. pachtet Glashütte Rapotín b. Velké Losiny in Mähren Produktion Flach-, Nutz-, farbloses wie farbiges Glas, Schleiferwertstatt im Schloßpark Velké Losiny [Libštejnský 1979; www.sklarny.cz]
1857	Josef Schreiber jun. pachtet mit 22 Jahren, am 27. Mai 1857, zusammen mit Onkel Josef Schreiber sen. die dem Fürsten Liechtenstein gehörende Glashütte in Groß-Ullersdorf [Velké Losiny / Rapotín] bei Mährisch-Schönberg [Moravské Šumperk] [Lednické 1942, S. 13 f.]
1859	Glashütten Sv. Sidonie und Sv. Stephan gepachtet von Schreiber, an der mährisch-slowakischen Grenze, erstere in Ungarn [Slowakei], letztere in Mähren, Herstellung von Lampenzylindern für Petroleumlampen [Lednické 1942, S. 14]
1859	Glashütte Sv. Sidonie, Herrschaft Brumov, Baron Sina, an der Grenze Mährens / Westseite, gepachtet von Josef Schreiber, zwei Öfen mit 16 Häfen [Hetteš 1974, H. 12, S. 12]
um 1859	Glashütte Sv. Sidonie u Vlárského in Ungarn gepachtet v. Josef / Vinzenz Schreiber, gegründet 1778 v. Janos Illesháry, ab 1895 Pressglas [Adlerová 1972, S. 10; Libštejnský 1979, S. 10]
um 1859	Glashütte Sv. Štěpan in Mähren gepachtet v. Josef Schreiber, gegründet 1815 [Libštejnský 1979, S. 10]
um 1859	Glashütte Pósekanci u Prosece v Čechách in Böhmen gepachtet v. Josef Schreiber [Libštejnský 1979]
um 1859	Glashütte Čeji in Mähren gepachtet v. Josef Schreiber [Libštejnský 1979, S. 10]
1860	Glashütte Marienwald in Böhmen gepachtet v. Josef Schreiber jun. als fünfte Hütte [Lednické 1942, S. 14]
xxx	Josef Schreiber verwendet Quarzsand aus Hohenbocka, Lausitz, Preuss. Schlesien u. Pottasche, die aus Zuckerrüben gewonnen wird [Libštejnský 1979, S. 10]
1861	Papiermühle Světlá nad Sázavou (Josefsthal) in Böhmen wird von Schreiber gekauft und in eine Kristallglasschleiferei umgebaut, welche vorerst das Rohglas von umliegenden Hütten bezieht; später wird eine Kristallglashütte in Josefsthal gebaut (2002 Glaswerk Sklo Bohemia, a.s.) [Lednické 1942, S. 14]
1861	Josef Schreiber kauft Gebäude einer alten Papiermühle in Josefodol bei Světlá nad Sázavou, Mähren Einrichtung einer Glasschleiferei, dann Glasfabrik (2002 Glaswerk Sklo Bohemia, a.s.) Schreiber übernimmt Schleifereien in Josefodol, Karlou ve Svátlé u. Františkodol [Libštejnský 1979, S. 12; Glasrevue 1978, H. 9, S. 4 f.]

1861	Schleifereien in Josefodol, Karlou ve Svátlé und Františkodol übernommen v. Schreiber [Libštejnský 1979, S. 12]	1890	Josef Schreiber jun. kauft die große Adels Herrschaft in Lednické Rovne, die er aus arger Vernachlässigung zu einem der schönsten und mustergültigsten land- und forstwirtschaftlichen Güter des Trentschiner Komitates macht [Lednické 1942, S. 17]
1865	Josef Schreiber jun. übernimmt mit seinen Vettern Eduard und Max Göpfert von seinem Onkel das Unternehmen, die Handelsgesellschaft mit Sitz in Wien, das von da an den Namen J. Schreiber & Neffen führt [Lednické 1942, S. 14; www.sklarny.cz]	1892	Joseph Schreiber & Söhne gründen in Lednické Rovne eine Fabrik für Tafelglas, später produziert die Fabrik gepresstes und metall-behandeltes [metal-treated] Trinkglas, die Glasfabrik fertigte als erste in Europa Schnittglas [cut glass], das mit der Pantographie-Technik dekoriert wurde, zur gleichen Zeit war sie die größte und best-ausgerüstete Glasfabrik in Europa [www.sng.sk]
1871	Glashütte in Groß-Ullersdorf / Rapotín, sog. Karlshütt, wird durch Brand zerstört, von Schreiber käuflich erworben und mit moderner Einrichtung versehen in Reitendorf [Rapotín] wieder aufgebaut Öfen werden auf Gasbeheizung umgestellt [Lednické 1942, S. 14; www.sklarny.cz]	ca. 1892	Glashütte Lednické Rovne gegründet durch Josef Schreiber jun., Mitinhaber der Firma Josef Schreiber & Neffen, Produktion von Tischglas Schreiber kauft die modernsten Produktionsanlagen für gepresstes u. geblasenes Tischglas Glasmacher holt Schreiber aus Velké Losiny / Rapotín, Detva / Zlatno u Lučenec Vorbild war Baccarat Schreiber fertigt in Lednické Rovne Pressglas aus Sodakaliglas und verkauft es unter der Marke „Kaiserkristall“, geblasenes Glas unter der Marke „Ronakristall“ [Stará 1988, S. 2]
1871	Eisenbahn Zábřeh - Šumperk - Sobotín	1892	Glasfabrik in Lednické Rovne errichtet v. Josef Schreiber jun., nach dem damaligen Stande der Glas-technik mit den modernsten Einrichtungen für die Glaserzeugung und Veredlung [Lednické 1942, S. 17]
1873	Glashütte Zay, Uhrovec (Karolinenthal), Slowakei, gepachtet von Schreiber von Graf Albert Zay, Uhrovec [Stará 1988, S. 2]	1892	Glashütte Lednické Rovne, Produktion von Tafelglas, der Absatz stagniert [Stará 1988, S. 2]
1873	Glashütte Karolinenthal in Ungarn / Slowakei gepachtet v. Josef Schreiber jun., in welcher ordinäres Hohlglas erzeugt wurde. [Lednické 1942, S. 14]	1893	Schreiber & Neffen gibt die Tafelglas-Erzeugung in Lednické Rovne auf und fertigt dort Pressglas unter dem Namen „Kaiser-Kristall“, wofür zum größten Teile angelehrte deutsche Glasmacher aus Groß-Ullersdorf (Reitendorf / Rapotín) herangezogen werden [Lednické 1942, S. 17 f.]
1874	Tuchfabrik in Uhrovec, Slowakei, gepachtet v. Josef Schreiber jun., sie wird zur besten Glasfabrik des damaligen Ungarn umgebaut, in der feines Kristallglas und Beleuchtungsglas erzeugt wurde [Lednické 1942, S. 14 f.; Libštejnský 1979, S. 12]	1896	Glashütte Lednické Rovne, Schreiber führt als erster in Europa eine Raffinerie mit Pantografiermaschinen ein [Stará 1988, S. 3]
1875	Zuckerfabrik in Jaronowitz, Mähren, gekauft v. Josef Schreiber jun., nach Umabu wird Kristallglas auf modernen, mit Braunkohle geheizten Öfen hergestellt [Lednické 1942, S. 15]	1897	Schreiber & Neffen wird in Aktiengesellschaft umgewandelt, Präsident Josef Schreiber [Lednické 1942, S. 19; Libštejnský 1979, S. 14]
1877	Farbglashütte in Luschitz [Lužice bei Hodonín, Goding] gekauft v. Josef Schreiber jun. [Lednické 1942, S. 15; Libštejnský 1979, S. 12]	1897	Glashütte Briesen in der Mark übernommen v. Josef Schreiber [Libštejnský 1979]
1877	Braunkohlengruben in Jaronowitz und Luschitz, gekauft v. Josef Schreiber jun. Brennstoff für die Hütten des Unternehmens [Lednické 1942, S. 15]	1901	Glashütte Nemšová u Trenčína, Slowakei, gepachtet v. Vinzenz Schreiber, Pressglas 1930-1960 um 1960 verlagert n. Rosice u Brna, ehem. S. Reich [Adlerová 1972, S. 10]
1879	Glashütte Fürstenberg an der Oder gekauft v. Josef Schreiber jun. [Lednické 1942, S. 15; Libštejnský 1979, S. 12]	1902	Josef Schreiber jun. stirbt, die Nachkommen interessieren sich nicht für die Glaswerke [Stará 1988, S. 3]
1881	Glashütte Briesen in der Mark gekauft v. Josef Schreiber jun. [Lednické 1942, S. 15]	1902	Josef Schreiber jun. stirbt am 17. November 1902 er wird in einem neu erbauten Mausoleum im Schlosspark der Herrschaft Lednické Rovne begraben [Lednické 1942, S. 19]
1882	zweite Glashütte bei Jaronowitz gekauft v. Josef Schreiber jun. [Lednické 1942, S. 15]	1904	Eisenbahn im Tal der Desná bis Kouty nad Desná [Winkelsdorf] am Beginn des Aufstiegs zum Pass Cervenohorské sedlo [Roter Berg-Sattel] Glashütte Rapotín angeschlossen an die Eisenbahnstrecke über Petrov nad Desnou [www.sklarny.cz]
1882	Glashütte Dubňany bei Hodonín [Göding], Südmähren, übernommen v. Josef Schreiber [Libštejnský 1979]	1904	Glashütte Rapotín beendet Produktion von Flachglas, Umstellung auf Beleuchtungs-, Kelch- und Pressglas [www.sklarny.cz]
1882	Schreiber & Neffen feiert 25-jähriges Firmen-Jubiläum, zum Unternehmen gehören 11 Glashütten mit 16 Öfen und 2 Kohlenzechen [Lednické 1942, S. 15]	1905	Glashütte in Nová Bana [Königsberg] beim Bahnhof wird gegründet [Lednické 1942, S. 11]
1883	<b>Schreiber &amp; Neffen fertigt in Reitendorf [Rapotín] Pressglas von hoher Qualität [Lednické 1942, S. 17]</b>	1909	Glashütte Lednické Rovne wird verkauft an die Aktiengesellschaft Glashüttenwerke, vormals Josef Schreiber & Neffen, Wien [Stará 1988, S. 3]
1883	Eisenbahn im Tal der Desná bis Kojetin - Biala	1910	Glashütte Lednické Rovne wird modernisiert der 1. Weltkrieg verhindert eine Entwicklung [Stará 1988, S. 3]
1883	Glashütte Josefodol gegründet v. Josef Schreiber [Libštejnský 1979, S. 12]	1910	Schreiber & Neffen erhält unmittelbaren Bahnanchluss an die Bahn Trenčín-Teplá - Lednické Rovne [Lednické 1942, S. 18]
1883	Glashütte Zombkovic, Polen, übernommen v. Josef Schreiber [Libštejnský 1979, S. 12 f.] [s. Musterbuch Fabryka Szkła w Ząbkowicach-Polska, um 1939 Zabkowice liegt östlich von Bytom [Beuthen], nordöstlich von Katowice [Kattowitz] und nordwestlich von Krakow [Krakau]		
1890	Schreiber & Neffen besitzen 11 Glashütten mit 16 Glasöfen u. 2 Braunkohlengruben [Stará 1988, S. 2]		
1890	Herrschaft Lednica / Lednické Rovne, im Nordwesten der Slowakei, gekauft v. Josef Schreiber mit Schloss und Park, mit großen Holzbeständen Glashütte Lednické Rovne zur Produktion von Pressglas gegründet [Libštejnský 1979, S. 14; Stará 1988, S. 2] Lednické-Rovne liegt bei Púchov, südöstl. v. Považská-Bystrica, Slowakei, am Fluss Váh [Waag], am Osthang der Bílé / Biele Karpaty [Weiße Karpaten]		

1914-1918	Glashütte Rapotín fertigt Glasteile für Elektronenröhren für die österreichische Kriegsmarine [www.sklarny.cz]
1918	Glashütte Rapotín in Absatzschwierigkeiten [www.sklarny.cz]
1918-1925	Schreiber & Neffen verkauft und schließt alle Glashütten außer Reitendorf / Rapotín und Lednické Rovne die beiden Glaswerke produzieren hauptsächlich für den Export, der sich auf ganz Europa und Übersee erstreckt. Nach Amerika werden feine Servicewaren unter der Marke „Ronacrystall“ (abgeleitet von dem magyarisierten Ortsnamen Lednicróna) exportiert das Unternehmen verliert den Absatzmarkt im ehemaligen Österreich-Ungarn [Lednické 1942, S. 20]
1922	Glaswerk Lednické Rovne exportiert Zylinder f. Petroleumlampen unter der Marke „Ronakristall“ in die USA [Stará 1988, S. 3]
1927	Glashütte Rapotín wird modernisiert, ein elektrischer Ofen wird gekauft Verbesserung technischer Parameter von Opalglas für Beleuchtungsglas [www.sklarny.cz]
1929	Schreiber & Neffen verkauft in der Weltwirtschaftskrise das Kohlenbergwerk in Dubnian [Dubnany bei Hodonín / Göding], das Lagerhaus und die still liegende Heinrichhütte in Luschtitz [Lužice bei Hodonín / Göding] [SG: Ende 2003 nicht gefunden] [Lednické 1942, S. 21]
1932	Konkurs Vinzenz Schreiber, Glashüttenbesitzer und Glasraffinerie, Sv. Sidonia, Sv. Stefan (Mähren) und Nemšova, Slowakei [Sprechsaal 1932, Nr. 45, S. 818] Adressbuch 1925: für 3 Glashütten Vinzenz Schreiber wird als Inhaber Anton Dreher angegeben
1938/1939	die Slowakei wird selbständiger Staat, Teile der Tschechei werden durch Deutschland besetzt und annektiert, die restlichen Gebiete der Tschechei werden deutsches Protektorat
1938/1939	Schreiber & Neffen, die Zentrale in Reitendorf / Rapotín im Sudetengau und die Repräsentanz in der Ostmark, die nun im Ausland liegen, werden vom Betrieb, nachdem die Slowakei im Jahre 1939 verselbständigt wurde, durch Zoll- und Devisengrenzen getrennt [Lednické 1942, S. 22]
1938	durch die Eingliederung des Sudetenlandes in das Deutsche Reich ging die Aktienmehrheit des Schreiber-Unternehmens in den Besitz der Stölzle Glasindustrie A.G. in Wien über [Grazl 1985, Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, in: 150 Jahre Stölzle-Glas, Die Geschichte der Stölzle-Glashütten]
1941	Schreiber & Neffen, Aktien des Unternehmens gehen in den Besitz der Stölzle Glasindustrie Aktiengesellschaft in Wien über, die dem Industriekonzern der Creditanstalt-Bankverein, Wien angehört, Zentrale und Sitz des dem Stölzle-Konzern angehörigen Unternehmens werden von Reitendorf nach Wien verlegt [Lednické 1942, S. 22; Grazl 1985]
1941	Schreiber & Neffen Glaswerk Reitendorf / Rapotín wird auf die Erzeugung von Beleuchtungsglas spezialisiert [SG: in Rapotín wird bis zum Konkurs 2002 Beleuchtungsglas produziert] die Pressglas-Erzeugung wird von Reitendorf in den Konzernbetrieb Stölzle Hermannshütte [Heřmanova huť u Plzně] bei Pilsen verlegt [Lednické 1942, S. 22; Grazl 1985]

1941/1942	Schreiber & Neffen, Glaswerk Lednické Rovne wird selbständig als „Slowakische Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Lednické Rovne, das Glaswerk wird ausgebaut [Lednické 1942, S. 23]
1941	Regierung der Slowakei sichert durch das zweite Zusatzabkommen zum deutsch-slowakischen Handelsvertrag eine erfolgreiche Tätigkeit der slowakischen Glasindustrie, Schreiber & Neffen schließt sich im Zuge dieser Vereinbarung wie auch die übrigen slowakischen Glashütten der Markt- und Leistungsgemeinschaft der deutschen Hohlglasindustrie Berlin, bzw. ihrem Vollzugsorgan, der Glas-Treuhand-Gesellschaft m. b. H. Berlin, an, eine Verbindungsstelle dieser Gesellschaft wird in Pressburg eingerichtet, im Juni 1941 wird vom slowakischen Preisausschuss eine Preisordnung genehmigt, damit soll die für die Beschäftigung entscheidende Ausfuhr, insbesondere die derzeit wichtigste nach Deutschland, gesichert werden [Lednické 1942, S. 25]
1940-er Jahre	Glaswerk Lednické Rovne wird zum modernsten Betrieb dieses Typs in der Slowakei, Produktion von Tafelglas u. alle Arten von Glas [Stará 1988, S. 3]
1945/1948	Tschechei und Slowakei werden wieder ein geschlossenes Staatsgebiet ČSSR, alle Glaswerke des Gebiets werden verstaatlicht und weiter geführt
1945	Glaswerk Lednické Rovne wird nationalisiert und firmiert als Spojené Sklárne n.p. [Stará 1988, S. 3]
1945	Glaswerk Rapotín wird verstaatlicht [www.sklarny.cz]
1949	Rapotínské sklárny n.p. wird gegründet Produktion von gebogenem Beleuchtungsglases beginnt [www.sklarny.cz]
1954	Rapotínské sklárny n.p. fertigt die ersten Petrischalen aus Flachglas [www.sklarny.cz]
1958	Rapotínské sklárny n.p. wird in Osvětlovací sklo (Beleuchtungsglas) eingegliedert [www.sklarny.cz]
1964-1968	Rapotínské sklárny n.p. wird vollständig rekonstruiert [www.sklarny.cz]
1972	Rapotínské sklárny n.p. beginnt die automatische Produktion von Beleuchtungsglas aus Massiv Opal [www.sklarny.cz]
1980	Rapotínské sklárny n.p. beginnt Produktion von warmgehärtetem Glas [www.sklarny.cz]
nach 1990	Tschechei und Slowakei werden wieder getrennte Staatsgebiete, alle Glaswerke des Gebiets werden privatisiert und zunächst weiter geführt
1992	Rapotínské sklárny n.p. wird privatisiert, neuer Eigentümer Vítězslav Kvapil [www.sklarny.cz]
1994	Rapotínské sklárny n.p. wird Rapotínské sklárny, a.s. (Aktiengesellschaft) [www.sklarny.cz]
2002	Rapotínské sklárny, a.s. macht Konkurs zusammen mit Osvětlovací sklo, Krásno, ehemals Glaswerk S. Reich & Co. [www.konkursni-noviny.cz, 5.8.2002]
2004	in der Slowakei werden die privatisierten Glaswerke in zwei Konzernen (wahrscheinlich mit ausländischer Beteiligung) weiter betrieben: Lednické Rovne als „RONA“, die südslowakischen Glaswerke als „Slovglass“, Poltar

Siehe unter anderem auch:

- PK 2002-2 SG, Gläser der Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2002-3 SG, Das Dekor „Rippen mit Diamanten“ -  
von Sowerby Ellison oder von Schreiber & Neffen oder von beiden?
- PK 2002-4 SG, Glasfabrik Groß Ullersdorf der Glashüttenwerke Josef Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2002-4 SG, Pressgläser aus Böhmen - von Stölzle in Georgenthal, von Rindskopf oder Inwald in Teplitz oder von Reich oder Schreiber in Mähren?
- PK 2002-4 Stopfer, Zwei Fußschalen und eine Schale mit Rippen aus Diamanten, vermutlich Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2002-4 Stopfer, Tisch-Blumenständer der Glashüttenwerke J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2002-5 Crowshaw, SG, Glass Services of Sowerby Ellison Glassworks, Gateshead-on-Tyne 1892 - 1912; Design Nr. 1054 von 1895, ohne Namen, Rippen mit Diamanten
- PK 2002-5 SG, In Tschechien gefundene Pressgläser, August 2002  
Deckelschale mit Rippen aus Diamanten, vermutlich Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2003-4 Fehr, SG, Gemarkter Fußbecher mit Rippen aus Diamanten Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien, um 1900
- PK 2003-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien (erg. 09-2003)
- PK 2003-4 [Anhang 13, SG, Neumann, Katalog Schleifglas Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien 1932 \(Auszug\)](#)
- PK 2003-4 [Anhang 15, SG, Neumann, Katalog Schleifglas Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien 1937 \(Auszug\)](#)
- PK 2004-1 Stopfer, Eine Schale mit drei Füßen und Marke von Josef Schreiber & Neffen, ähnlich Coupe craquelée von Meisenthal 1882
- PK 2004-3 SG, Ovale, blaue Schale mit Rippen und aufgesetzten Diamanten von Sowerby?
- PK 2004-3 Stopfer, Wessendorf, SG, Weitere Gläser mit Rundrippen aus Diamanten, Hersteller unbekannt
- PK 2004-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien und Geschichte der Glashütten im Grenzgebiet Mähren - Slowakei (ergänzt 2004-10)
- PK 2004-4 SG, Opak-blau-weiß marmorierte Fußschale mit Rippen aus Diamanten von J. Schreiber & Neffen
- PK 2004-4 [Anhang 04, 05, 06, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas Das Stölzle-Glasimperium \(1940 Zusammenschluss mit Schreiber & Neffen\)](#)
- PK 2004-4 [Anhang 07, Schreiber & Neffen, Jubiläumsschrift Slowakische Glashüttenwerke, vormals J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft, Lednické Rovne, Slowakei, 1892-1942 Lednické 1942-1942, Zum 50 jährigen Bestand unseres Betriebes](#)
- PK 2005-1 Stopfer, Anmerkungen zu PK 2004-4: rosa Pressglas von J. Schreiber & Neffen, Teller von Sowerby und Kastrup, Stamperl mit Palmetten
- PK 2005-3 Stopfer, Blaue Schale mit Rippen aus Diamanten, Marke „SN“, Schreiber & Neffen
- PK 2006-2 Borsos, Die Glaskunst im alten Ungarn
- PK 2006-3 [Tronnerová, SG, Josef Schreiber & Neffen, zur eingepressten Marke „SN in einer Raute“](#)
- PK 2006-3 Stopfer, SG, Deckeldose mit Diamantenband, blau-weiß marmoriert - Hersteller unbekannt; Reich 1873, Ehrenfeld 1886, Schreiber um 1900, Stölzle um 1900 ... ?
- PK 2006-3 Stopfer, SG, Das Muster ohne Namen, Rippen mit aufgesetzten Diamanten [von Josef Schreiber & Neffen mit der eingepressten Marke „SN in einer Raute“](#) von Sowerby Ellison Glassworks 1873 / 1895, Design Nr. 1054 von S. Reich & Co., 1873 und 1925, Dessert-Service „Steindeldessin“ von Josef Inwald 1914, Dessert-Service „Prismen“, Meisenthal 1882 von Carl Stölzle's Söhne AG 1920 und 1925, Garnitur mit Brillantpressung von Penhaswerke 1939
- PK 2006-4 Faltblatt des Slovenské Sklárske Muzeum in Lednické Rovne, Slowakei 2006
- PK 2006-4 Slowak. Glasmuseum, „Ausstellung im Slovenské Sklárske Muzeum in Lednické Rovne, Slowakei 2006
- PK 2006-4 Slowak. Glasmuseum, Hundert Jahre des Glaswerks in Lednické 1942-1992
- PK 2006-4 [Anhang 02, SG, Archiv Lednické Rovne, MB Pressglas Schreiber 1915](#)
- PK 2007-1 [Anhang 01, SG, Archiv Lednické Rovne, MB Pressglas Schreiber 1934](#)
- PK 2006-4 Stopfer, SG, Service mit Schaumwellen-Motiv, J. Schreiber & Neffen A.G., Wien, 1915  
Zwei Tablett von Zabkowice, Preußisch Schlesien, um 1930
- PK 2006-4, SG, Das Muster "WEWEW": der Hersteller ist jetzt eindeutig gefunden: Glashüttenwerke J. Schreiber & Neffen AG, 1890?, 1915 und 1934!

**Literatur zu Glaswerken in der Slowakei:**

Didov 1968	Didov, I. (Eintlg.), Lednické Rovne, Ausstellungs-Katalog, SNG Bratislava 1968
Gratzl 1985	Gratzl, Alois, 150 Jahre Stözlze-Glas, Graz 1985
Hetteš 1974	Hetteš, Karel, Die Glaserzeugung in der Slowakei - Geschichte einer tausendjährigen Entwicklung, Glasrevue 1974, Hefte 8/9/10/11/12
Lednické 1942	Jubiläumsschrift Slowakische Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft, Lednické Rovne, Slowakei, 1892-1942 Zum 50-jährigen Bestand unseres Betriebes in Lednické Rovne, Slowakei
Libštejnský 1979	Libštejnský, Jan u. Kašpárek, Antonín, 150 let trvání sklárny v Rapotíně 1829-1979, Sklo Union Osvětlovací sklo koncernový podnik, závod Rapotín, Rapotín / Šumperk 1979
Stará 1988	Stará, Eva, Vergangenheit und Gegenwart der Glashütte in Lednické Rovne in der Slowakei, in Glasrevue 9/1988, S. 2 ff.
Žáčková 1987	Žáčková, A., Geschichte und Gegenwart der Glaserzeugung in der Slowakei, in Glasrevue 42/1987, S. 2-9
www.sklarny.cz	www.sklarny.cz/index_2-de.html
www.sng.sk	www.sng.sk/sng/docsng.nsf/
www.rona.sk	RONA, Lednické Rovne
www.slovglass.sk	Slovglass, Poltar

**Siehe auch:**

**PK 2002-4, S. 54 ff., Literaturangaben zu Pressglas und Glas aus Böhmen und Mähren**

Abb. 2006-4-02/072 (Ausschnitt)  
MB Pressglas Schreiber 1915, Tafel 66, Tafelaufsätze Blumen  
Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne

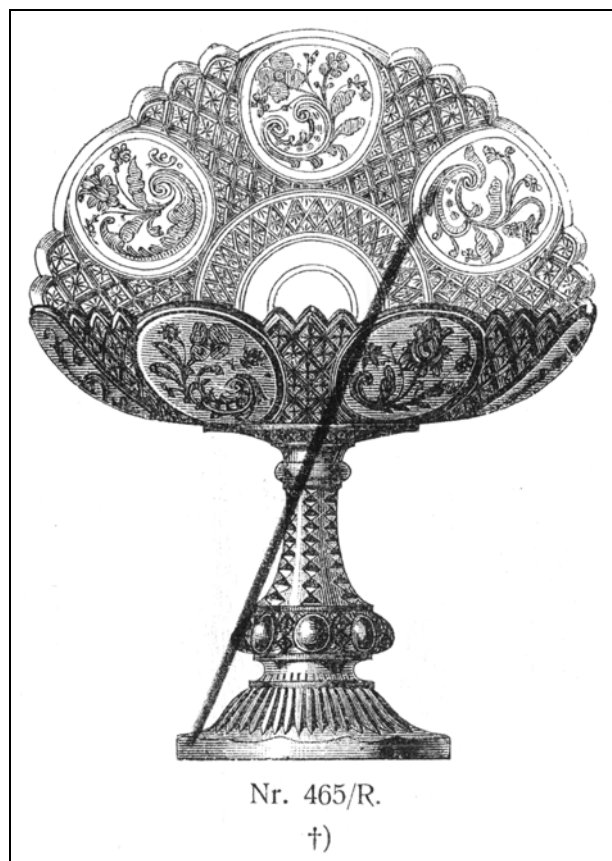


Abb. 2006-4-02/066 und Abb. 2006-4-02/067 (Ausschnitte)  
MB Pressglas Schreiber 1915, Tafel 60, Garnitur Biedermeier  
MB Pressglas Schreiber 1915, Tafel 61, Garnitur Empire  
Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne

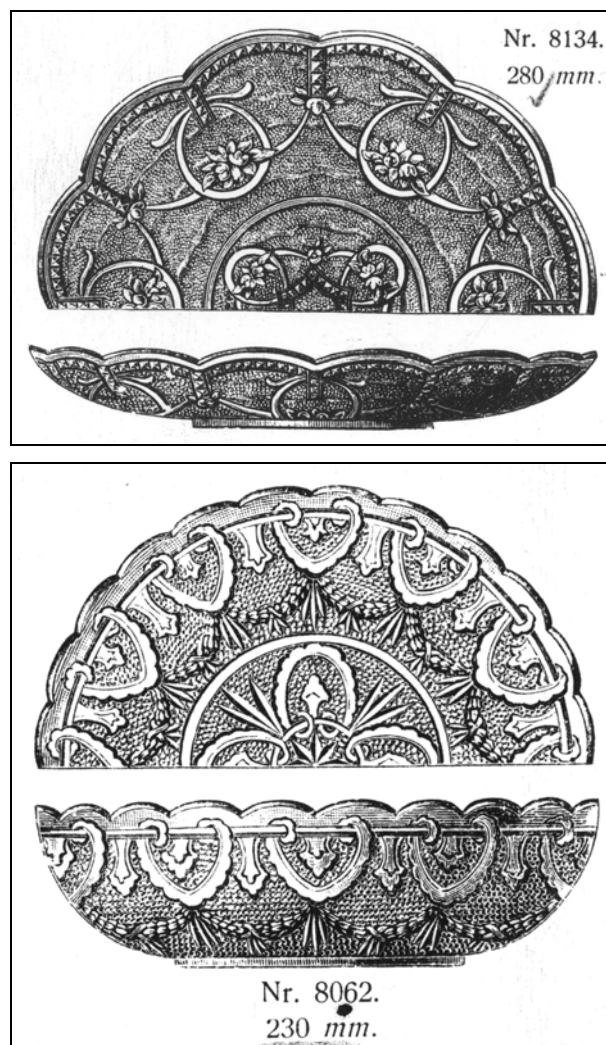
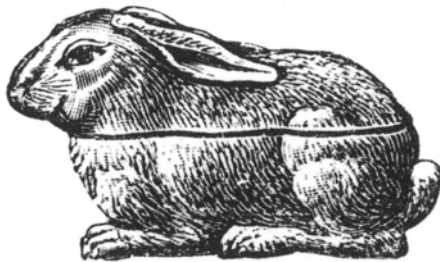


Abb. 2006-4-02/045, Abb. 2006-4-02/081 und  
 Abb. 2006-4-02/083 (Ausschnitte)  
 MB Pressglas Schreiber 1915, Dosen mit Hasen und Henne  
 Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne

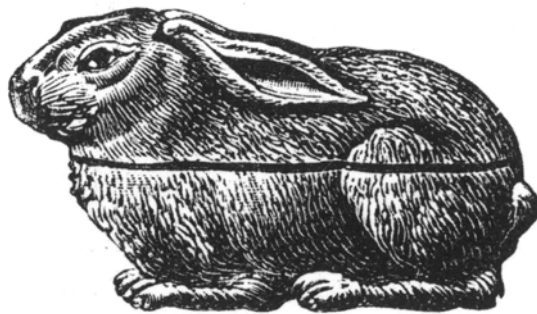
# Hasendosen.



Nr. 6470.



Nr. 6470.



Nr. 6470.



Nr. 294/R.



Nr. 205/R.




Nr. 204/R.




Nr. 6332.


Abb. 2006-4-02/007  
MB Pressglas Schreiber 1915, Tafel 1, Krüge  
Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne


 GLASHÜTTENWERKE VORM.  
 J. SCHREIBER & NEFFEN, A. G., WIEN


Krüge.




Nr. 315/R.  
†)



Nr. 1488.




Nr. 3020.  
†)




Nr. 8045.

Krüge.

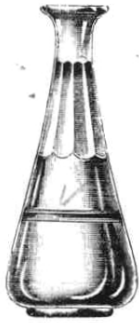


Nr. 3636.  
†)




Nr. 1925.

Flaschen.




Nr. 6106.

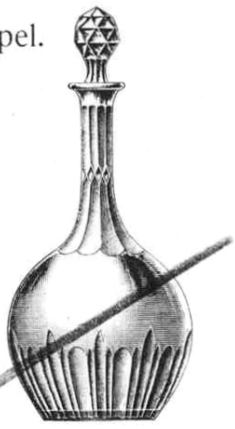


Nr. 630/R.

Flaschen mit Stoppel.




Nr. 3582.  
†)




Nr. 544/R.  
†)

Sturzflaschen.



Nr. 2595.  
†)



Nr. 3568.

Alle Muster gesetzlich geschützt.

- 6 1 3 -